

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

In keinem Land der Welt herrscht echte Gleichberechtigung. Noch immer werden viele Mädchen auf der Welt ausgebremst, unterschätzt und übergangen. Sie sind nach wie vor überdurchschnittlich von Armut, Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Gewalt betroffen – einfach, weil sie weiblich und weil sie jung sind. Zu oft können sie ihre Rechte, zum Beispiel auf Bildung, nicht wahrnehmen und sind von wichtigen gesellschaftlichen Prozessen ausgeschlossen – das führt zu einem Leben in Armut und Abhängigkeit. Um dies zu ändern, setzen wir, die Kinderrechtsorganisation Plan International, uns besonders für Mädchen ein und für eine Welt, in der die Rechte der Kinder geachtet werden und Mädchen gleichberechtigt sind.

Wir fokussieren uns insbesondere darauf, dass Mädchen **lernen, leiten, entscheiden** und ihr volles Potenzial **entfalten** können. Dieser thematische Vierklang findet sich auch in den Motiven der Ausstellung „Gleichberechtigung verändert die Welt!“ wieder.

MIT DER KAMERA EINGEFANGEN



Die Ausstellung illustriert das Leben von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie unsere Arbeit. Die Fotografien zeigen, wie Mädchen, junge Frauen und junge Männer in diesen Ländern leben.

Erklärende Texte zu den Fotos erläutern, wie unsere Arbeit dazu beiträgt, Diskriminierung abzubauen, Gleichberechtigung zu fördern und Mädchen und jungen Frauen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

PLAN INTERNATIONAL

ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in **sechs Wirkungsbereichen**.

Bildung: Fortbildungen für Lehrkräfte, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in den Lehrplan, Gründung von Eltern- und Schüler:innenräten.

Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen: Berufsförderung, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit.

Politische Teilhabe: systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

Sexuelle und reproduktive Rechte: Sexualerziehung für Jugendliche, jugendfreundliche Gesundheitsdienste, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat.

Schutz von Kindern vor Gewalt: Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

Gesundes Aufwachsen: frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schutz vor Gewalt, Schulungen für Eltern.

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 60 77 16 - 0
www.plan.de



[planinternationaldeutschland](https://www.planinternationaldeutschland.org)



[PlanDeutschland](https://www.plandeutschland.org)



[PlanGermany](https://www.plan-germany.org)



GLEICHBERECHTIGUNG VERÄNDERT DIE WELT!



EINE FOTOAUSSTELLUNG von Plan International Deutschland e.V.

WIE MÄDCHEN UND FRAUEN WELTWEIT

LERNEN



Jedes Kind hat ein Recht auf hochwertige Bildung. Wir sind davon überzeugt, dass sie ein wichtiger Schlüssel für den Weg aus der Armut und die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ist. Deswegen fordern wir die Staatengemeinschaft auf, in umfassende hochwertige Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, vom Kindergarten bis zum Abschluss der weiterführenden Schule, zu investieren.

LEITEN



Alle Kinder haben das Recht, sich an Entscheidungen zu beteiligen, die sie betreffen. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, insbesondere Mädchen und junge Frauen, sich selbst aktiv für Gleichberechtigung und die Verwirklichung ihrer Rechte einzusetzen. Wir überzeugen Regierungen, Jugendliche systematisch in Entscheidungsprozesse einzubinden.

ENTSCHEIDEN



Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung. Sie entscheiden, ob und mit wem sie eine Beziehung eingehen oder Kinder haben möchten. Wir überzeugen Entscheidungsträger:innen und Regierungen davon, in dieses Recht zu investieren und z. B. schädliche traditionelle Praktiken, wie weibliche Genitalverstümmelung und frühe Heirat, abzuschaffen.

SICH ENTFALTEN



Alle Kinder und insbesondere Mädchen sollen gesund aufwachsen können, frei von Diskriminierung, Angst oder Gewalt. In einem geschützten, liebevollen Umfeld aufzuwachsen und unbesorgt spielen zu können, sind wichtige Komponenten für die Entwicklung von Kleinkindern. In unserer Arbeit mit Eltern und Fürsorgenden sprechen wir u. a. über Gesundheit, Ernährung und gewaltfreie Erziehung.

TORT (25 Jahre) aus Kambodscha

Tort ist anders als andere Kambodschaner:innen; sie wurde mit nur einem Arm geboren. Bildung war ihre einzige Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und sie hat sie genutzt. Das frühere Plan-Patenkind besuchte die weiterführende Schule, studierte und arbeitet heute als Grundschullehrerin. Doch die junge Frau möchte noch mehr erreichen.



Foto: Hartmut Schwarzbach/argus

JULIA (19 Jahre) aus Guatemala

Für Julia aus dem Hochland Guatemalas ist „Leiten“ nicht nur ein abstrakter Begriff. Nach der Teilnahme an zahlreichen Workshops zu Themen wie Schwangerschaftsverhütung, Leadership und politischer Einflussnahme ist sie zu einer selbstbewussten Aktivistin geworden, die ihr eigenes Leben und die Zukunft ihrer Gemeinde positiv gestalten will.



Foto: Plan International/Sandra Sebastián

OLIVE (16 Jahre) aus Ruanda

„Das Wissen, das ich jetzt habe, hilft mir, bessere Entscheidungen zu treffen“, sagt Olive über ihre Erfahrungen als Jugendclub-Mitglied. Olive weiß nun, wie sie sich vor einer Schwangerschaft schützen kann. Außerdem hat sie im Jugendclub gelernt, welche Kinderrechte es gibt und wo sie melden kann, wenn ein Kind misshandelt wird. Olive möchte Ärztin werden und Menschen helfen, die sexuelle Gewalt erlebt haben.



Foto: Plan International

SAFA (26 Jahre) aus dem Sudan

Safa betreibt ihr eigenes feministisches Café in der Stadt Kosti im Sudan. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, um Geschlechterdiskriminierung im Sudan zu beenden. Doch eine feministische Aktivistin im Sudan hat es nicht leicht. Erst vor Kurzem hat das Land 30 Jahre Militärherrschaft hinter sich gelassen, während derer vor allem Frauen jahrelang unter Ungerechtigkeiten litten.



Foto: Plan International/Khaled Elsay Mohamed